

Bobduo fällt bei der WM im dritten Lauf noch zurück

Bei der WM in Winterberg klassieren sich Martin Kranz und Martin Bertschler auf Rang 25.

Florian Finkel

Bobsport Der eigenen Zielsetzung konnten die beiden Bobathleten Martin Kranz und Martin Bertschler am Wochenende nicht ganz gerecht werden. Bei der Weltmeisterschaft im Zweierbob in Winterberg (Deutschland) nahm sich das Duo aus Liechtenstein eine Teilnahme am vierten Lauf vor. Dazu hätte es nach dem dritten Lauf eine Klassierung unter den besten 20 Schlitten benötigt. Am Ende belegten Kranz/Bertschler beim Highlight der Saison den 25. Platz.

Nach dem Samstag und den beiden ersten Läufen lag die eigene Zielsetzung durchaus noch im Bereich des Möglichen. Das liechtensteinische Duo belegte zu diesem Zeitpunkt noch den 22. Rang, wobei sie mit den Kanadiern Taylor Austin und Shane Ohrt gleichauf lagen. «Wenn alles optimal gelaufen wäre, dann wäre es möglich gewesen. Es wäre zwar schwierig geworden, aber möglich schon. Leider hat es nicht geklappt und wir sind noch zurückgefallen», erklärte Pilot Kranz auf Nachfrage.

Das Wetter spielte im dritten Lauf nicht mit

Doch schon allein aufgrund des Wetters fielen die beiden im dritten Lauf zurück. «Am Samstag war ein guter Tag, am Sonntag hat es nicht mehr so funktioniert. Es hat auch angefangen zu schneien und dadurch ist die Bahn langsamer geworden. Nach uns hat es nicht mehr ge-



Kranz und Bertschler konnten mit dem ersten Tag bei der WM zufrieden sein.

Bild: Viesturs Lacis

schneit. Dadurch war leider keine Steigerung möglich. Wir sind etwas enttäuscht», erklärte der Pilot.

Allein bei der Startzeit verschlechterten sich Kranz/Bertschler im Vergleich zum Vortag um sechs beziehungsweise sieben Hundertstel. Dazu kam noch ein Schieber, welcher zudem Geschwindigkeit kostete. Im Vergleich zum ersten Lauf mit einer Zeit von 55,88 Sekunden und dem zweiten mit einer Zeit von 55,75 Sekunden verlor das Duo rund vier Zehntel beziehungsweise 55 Hundertstel im dritten Lauf. Dort kamen sie

auf eine Fahrzeit von 56,30 Sekunden, womit ihre Gesamtzeit 2:47,93 Minuten betrug. Zwei Duos klassierten sich noch hinter den Liechtensteinern und ein lettisches Duo verzichtete zudem auf den dritten Lauf.

Entscheidung eine rein deutsche Angelegenheit

Die Entscheidung im Zweierbob war eine rein deutsche Angelegenheit. Die Goldmedaille sicherten sich Francesco Friedrich und Alexander Schüller vor Adam Ammour und Issam Ammour, die einen Rückstand von 0,34 Sekunden aufwiesen. Das

Podest wurde von Johannes Lochner und Georg Fleischhauer, ebenfalls aus Deutschland, bei einem Rückstand von 0,47 Sekunden komplettiert.

Es ist allerdings noch nicht das Ende für Kranz und Bertschler bei der WM. Am kommenden Wochenende steht noch die Entscheidung im Viererbob an, bei welchem die Liechtensteiner ebenfalls am Start stehen werden. Das Team befindet sich bereits komplett vor Ort. «Am Montag haben wir noch einen freien Tag und am Dienstag fängt das Training auf der Bahn an», erklärte Kranz.